



## Niederschrift

### 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 08.09.2009
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:38 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadthaus, Friedrich - Ebert - Str. 79/81, Raum 3.074

---

#### Anwesend sind:

Herr Kutzmutz, Rolf	DIE LINKE	
Herr Wollenberg, Stefan	DIE LINKE	ab 17:00 Uhr
Herr Dr. Otto, Ralf	SPD	
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Herr Menzel, Andreas	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Engel-Fürstberger, Martina	FDP/Familienpartei	ab 16:40 Uhr

Herr Heinzel, Horst	CDU/ANW	nicht teilgenommen
---------------------	---------	--------------------

#### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 09.06.2009
- 2 Feststellung zum Eingang von Eingaben, die nach dem öffentlichen Aushang der Tagesordnung eingegangen sind und ihre Aufnahme in die Tagesordnung
- 3 Kenntnisnahme der Schreiben zu den abschließend behandelten Eingaben
- 4 Eingabe 04/09 - Auswertung des Vor Ort Termins
- 5 Eingabe 09/09 - Live-Nacht in Babelsberg
- 6 Eingabe 10/09 - Gebührenbescheid zur verkehrsrechtlichen Anordnung
- 7 Eingabe 11/09 - Bau einer Abwasser- bzw. Entwässerungsmulde
- 8 Eingabe 12/09 - Lärm am Sportplatz Sandscholle
- 9 Eingabe 13/09 - Instandsetzung eines Fußgängerweges

- 10 Eingabe 14/09 - Lärmbelästigung Heinrich-Mann-Allee
- 11 Eingabe 15/09 - Straßenreinigung Max-Wundel-Straße
- 12 Eingabe 16/09 - Diverse Anliegen
- 13 Eingabe 17/09 - Abwasseranschluss
- 14 Eingabe 18/09 - Freizeitangebote für Kinder in der Stadt Potsdam
- 15 Eingabe 19/09 - Abwasseranschluss der Grundstücke Lendelallee
- 16 Eingabe 20/09 - Fehlende Abstellplätze für Entsorgungsbehälter  
in der Orville-Wright-Straße
- 17 Eingabe 21/09 - Verschmutzung des Spielplatzes an der Badewiese  
im Ortsteil Groß Glienicke
- 18 Eingabe 22/09 - Straßenbenennung
- 19 Sitzungskalender 2010  
Vorlage: 09/SVV/0679  
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
- 20 Sonstiges

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 09.06.2009**

Der Ausschussvorsitzende Herr Wartenberg eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung sind vier Mitglieder anwesend.

Zur vorliegenden Tagesordnung schlägt der Ausschussvorsitzende vor, die Eingaben 21/09 und 22/09 mit aufzunehmen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch; die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zur Niederschrift der Sitzung am 09.06.2009 gibt es keine Hinweise und Änderungswünsche; sie wird mehrheitlich bestätigt.

**zu 2      Feststellung zum Eingang von Eingaben, die nach dem öffentlichen Aus-  
hang der Tagesordnung eingegangen sind und ihre Aufnahme in die Ta-  
gesordnung**

Nach der Veröffentlichung der Tagesordnung sind die Eingabe 21/09, betreffs der Verschmutzung der Badewiese in Groß Glienicke, sowie die Eingabe 22/09, betreffs Straßenbenennung eingegangen.

**zu 3      Kenntnisnahme der Schreiben zu den abschließend behandelten Eingaben**

Die Antwortschreiben zu den abschließend behandelten Eingaben sind den Mitgliedern ausgereicht worden; Hinweise dazu gibt es nicht.

**zu 4      Eingabe 04/09 - Auswertung des Vor Ort Termins**

Der Eingabeverfasser hat im Nachgang zu seiner Eingabe um einen Vor Ort Termin mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden gebeten, an dem auch Frau Oldenburg, stellv. Ausschussmitglied sowie Mitarbeiter des Bereichs Grünflächen und ein Mitarbeiter des Bereichs Allgemeine Ordnungsangelegenheiten teilgenommen haben.

Das Protokoll dieser Begehung ist den Mitgliedern in Vorbereitung der Sitzung ausgereicht worden.

Der Ausschussvorsitzende erklärt dazu, dass die Verwaltung kompetent vertreten war und dem Eingabeverfasser die Beseitigung, der von ihm aufgezeigten, Mängel zugesagt habe.

**Festlegung:**

Der Eingabevorgang ist damit abgeschlossen.

**zu 5      Eingabe 09/09 - Live-Nacht in Babelsberg**

Diese Eingabe wurde bereits in der Sitzung am 09.06.2009 mit der Maßgabe behandelt, den Eingabeverfasser sowie betroffene Bürger zur Auswertung der Veranstaltung einzuladen.

Dazu liegt dem Ausschuss ein Schreiben des Bereichs Allgemeine Ordnungsangelegenheiten vor, aus dem hervorgeht, dass es bisher noch keine Auswertungsrunde der Babelsberger Live Nacht vom Mai 2009 gab, da in Vorbereitung der nächsten Live Nacht im September 2009 die Vorbereitungs- und Auswertungsrunde zusammen gelegt werde.

In Bezug auf die Eingabe sei es beabsichtigt, mit dem federführenden Bereich Straßenverkehr, dem Beschwerdeführer und dem Veranstalter einen separaten Vor Ort Termin durchzuführen.

Dem Eingabeverfasser wurden diese Informationen zur Kenntnis gegeben.

Mit dem Vorschlag des Ausschussvorsitzenden, die Eingabe damit

abzuschließen, sind die Mitglieder einverstanden.

**Festlegung:**

Der Eingabeverfasser erhält ein Abschluss schreiben.

**zu 6      Eingabe 10/09 - Gebührenbescheid zur verkehrsrechtlichen Anordnung**

Auch diese Eingabe wurde bereits in der Sitzung am 09.06.2009 mit der Festlegung behandelt, eine Stellungnahme des Geschäftsbereichs Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz einzuholen.

In der Stellungnahme, die dem Eingabeverfasser zur Kenntnis gegeben wurde, schreibt Herr Schwetzke (Arbeitsgruppe Verkehrslenkung und -sicherung), dass das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg eine entsprechende Richtlinie erlassen hat, die die Grundlage bei der Ermessensentscheidung zur Höhe der Gebühr bildet.

Weitere Auskünfte zum Sachverhalt können nicht gegeben werden, da hier ein Widerspruchsverfahren läuft.

Der Eingabeverfasser selbst weist in einem weiteren Schreiben auf die unterschiedliche Anwendung dieser Gebührenordnung hin.

Im Ergebnis der Diskussion wird vorgeschlagen, eine erneute Stellungnahme einzuholen, um diesen Widerspruch zu klären.

**Festlegung:**

Die Beigeordnete des Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz wird dazu um eine erneute Stellungnahme gebeten.

Der Eingabeverfasser erhält eine Zwischeninformation mit dem Hinweis, dass es weiteren Klärungsbedarf für den Ausschuss gibt.

**Wiedervorlage in der Sitzung am 13.10.2009.**

**zu 7      Eingabe 11/09 - Bau einer Abwasser- bzw. Entwässerungsmulde**

Mit Schreiben vom 04.09.2009 teilt der Eingabeverfasser mit, dass sich die Angelegenheit zwischenzeitlich erledigt hat.

**zu 8      Eingabe 12/09 - Lärm am Sportplatz Sandscholle**

Gegenstand dieser Beschwerde ist die Lärmbelästigung durch den Sportplatz Sandscholle in Babelsberg.

Die Beschwerdeführerin schreibt, dass sie sich einer permanenten Lärmbelästigung ausgesetzt sieht, da fast täglich Sportveranstaltungen statt finden.

Die vorliegende Stellungnahme von Herrn Lambacher (Arbeitsgruppe Bodenschutz, Altlasten, Abfall und Immissionsschutz) geht ausführlich auf die

bestehende Situation ein, die problematisch ist, da sich der Sportplatz in einem reinen Wohngebiet befindet.

Gleichzeitig werden verschiedene Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt, die durch den KIS umgesetzt und kontrolliert werden müssten.

Zu klären wäre weiterhin, warum der Platzwart, wie in dem Schreiben angegeben, über keinen Veranstaltungsplan verfügt, der dann als Information für die Anwohner einzusehen oder ausgehängt werden könnte.

Im Ergebnis des Meinungsaustausches wird folgendes festgelegt:

**Festlegung:**

Der Ausschussvorsitzende wird sich diesbezüglich an den KIS (Kommunaler Immobilienservice) wenden, um auf eine stärkere Kontrolle hinzuwirken.

Die Beschwerdeführerin erhält eine Zwischeninformation.

**Wiedervorlage in der nächsten Sitzung am 13.10.2009.**

**zu 9      Eingabe 13/09 - Instandsetzung eines Fußgängerweges**

Die dringend erforderliche Instandsetzung eines Fußgängerweges ist das Anliegen dieser Eingabe. Dieser Fußgängerweg unter der Eisenbahnbrücke des Werderschen Weges, so die Eingabeverfasserin, sei total versandet und im Prinzip unpassierbar.

Die Verwaltung hat der Eingabeverfasserin auf Grund der Sommerpause bereits geantwortet und mitgeteilt, dass der Bereich Verkehrsanlagen diese Gefahrenstelle kurzfristig beseitigen wird.

Damit sieht der Ausschuss die Eingabe als erledigt an.

**Festlegung:**

Die Eingabeverfasserin erhält ein Abschlusschreiben.

**zu 10      Eingabe 14/09 - Lärmbelästigung Heinrich-Mann-Allee**

Der Beschwerdeführer gibt dem Ausschuss ein Schreiben an den ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH zur Kenntnis und bittet gleichzeitig um Unterstützung durch den Ausschuss für Eingaben und Beschwerden.

Das Problem des Beschwerdeführers ist, die seiner Ansicht nach, gesundheitsgefährdende Lärmbelästigung durch Straßenbahnen in der Heinrich Mann Allee 17. Bereits im Januar 2007 hat er sich mit diesem Anliegen an den Geschäftsführer der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH und u.a. auch an den Ausschuss für Eingaben und Beschwerden gewandt.

Der gesamte Eingabenvorgang aus dem Jahr 2007 ist den Ausschussmitgliedern

in Vorbereitung der Sitzung ausgereicht worden. Daraus ist zu ersehen, dass der ViP sich ernsthaft mit dem Problem auseinander gesetzt hat.

Auf das Schreiben des Beschwerdeführers vom 17.07.2009 hat der Geschäftsführer des ViP ihm zwischenzeitlich bereits geantwortet; dieses Schreiben ist den Mitgliedern als Tischvorlage ausgereicht worden.

Nach kurzer Verständigung sieht der Ausschuss mit diese Antwort für sich keinen weiteren Handlungsbedarf.

**Festlegung:**

Der Beschwerdeführer erhält, bezugnehmend auf die Antwort des ViP, ein Abschlusschreiben.

**zu 11      Eingabe 15/09 - Straßenreinigung Max-Wundel-Straße**

Die Aufnahme der Max Wundel-Straße in die Straßenreinigungssatzung ist das Anliegen dieser Eingabe.

Dazu hat der Fachbereich Allgemeine Ordnungsangelegenheiten in seiner Stellungnahme dem Eingabeverfasser sehr ausführlich die rechtlichen Grundlagen erläutert.

Der Ausschussvorsitzende gibt dazu noch Erläuterungen zur Straßenreinigungssatzung

Mit der ausführlichen Stellungnahme sieht der Ausschuss den Eingabevorgang als erledigt an.

**Festlegung:**

Der Eingabeverfasser erhält ein Abschlusschreiben.

**zu 12      Eingabe 16/09 - Diverse Anliegen**

Unter dieser Eingabe sind 14 Anliegen zusammen gefasst.

Frau Engel-Fürstberger vertritt die Ansicht, dass diese Eingaben zum Teil Forderungen seien, für die er sich eine Fraktion suchen müsse.

Im Ergebnis der Diskussion hat der Ausschuss die Anregungen interessiert zur Kenntnis genommen, sieht aber keinen konkreten Handlungsbedarf.

**Festlegung:**

Dem Eingabeverfasser wird dies in einem Anschlusschreiben mitgeteilt.

**zu 13      Eingabe 17/09 - Abwasseranschluss**

Die Beschwerdeführer schreiben, dass sie immer noch darauf warten, an das Abwassernetz angeschlossen zu werden. Obwohl bereits 2008 die Voraussetzungen dafür geschaffen wurden, hat der Hauseigentümer bisher nichts unternommen.

Im Weiteren haben sie einen Antrag auf Akteneinsicht zu diesem Vorgang gestellt, der jedoch abgelehnt wurde.

Herr Kutzmutz verweist auf die gesetzliche Grundlage zur Akteneinsicht und Herr Menzel merkt an, dass sich die Beschwerdeführer auch an den Landesbeauftragten für den Datenschutz des Akteneinsichts- und Informationszugangsgesetz wenden können.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, zunächst eine Stellungnahme einzuholen und die Eingabe in der nächsten Sitzung erneut zu behandeln.

**Festlegung:**

Die Eingabe wird dem Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen mit der Bitte um Stellungnahme übergeben.

Die Beschwerdeführer erhalten einen Zwischenbescheid.

**Wiedervorlage in der Sitzung am 13.10.2009.**

**zu 14      Eingabe 18/09 - Freizeitangebote für Kinder in der Stadt Potsdam**

In dieser Eingabe geht es um Einrichtungen für Kinder- und Jugendarbeit, speziell die Sternwerkstatt. Die Eingabeverfasserin beantragt eine Untersuchung dahingehend, wie die Sternwerkstatt kostendeckend arbeiten kann.

Mit dem Vorschlag des Ausschussvorsitzenden, dazu eine Stellungnahme der Geschäftsbereiche Bildung, Kultur und Sport sowie Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz einzuholen, sind die Mitglieder einverstanden.

**Festlegung:**

Die Beigeordneten der v. g. Geschäftsbereiche werden um eine Stellungnahme dazu gebeten.

Die Eingabeverfasserin erhält einen Zwischenbescheid.

**Wiedervorlage in der Sitzung am 13.10.2009.**

zu 15

**Eingabe 19/09 - Abwasseranschluss der Grundstücke Lendelallee**

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung hat dem Eingabenausschuss das Schreiben eines Anwohners der Lendelallee, mit der Bitte um weitere Bearbeitung übergeben.

Danach sei es beabsichtigt, in diesem Jahr die Grundstücke der Lendelallee an das Abwassernetz anzuschließen. Dies wird von den Anwohnern zwar begrüßt, jedoch stößt die hohe Kostenbeteiligung auf Widerspruch und Unverständnis.

Die Mitglieder folgen dem Vorschlag des Ausschussvorsitzenden, zunächst eine Stellungnahme einzuholen.

**Festlegung:**

Dem Beigeordneten des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung und Bauen wird das Schreiben mit der Bitte um Stellungnahme übergeben.

Der Eingabevefasser erhält einen Zwischenbescheid.

**Wiedervorlage in der Sitzung am 13.10.2009.**

zu 16

**Eingabe 20/09 - Fehlende Abstellplätze für Entsorgungsbehälter  
in der Orville-Wright-Straße**

Die Beschwerdeführer schreiben, dass sie Probleme mit der Entsorgung von Recycling Abfall haben. Sie sehen auf Grund der örtlichen Gegebenheiten keine Möglichkeit die Papiertonne und die gelben Säcke am Entleerungstag an der Straßenkante vor dem Haus zur Abholung bereitzustellen.

Bereits im Juni 2009 haben sie sich diesbezüglich an den Bereich Umwelt und Natur gewandt.

Dem Eingabenausschuss liegt dazu eine Stellungnahme vor, die sehr ausführlich auf das Problem eingeht, die rechtliche Grundlage erläutert und schlüssige Hinweise zur Lösung aufzeigt.

Der Ausschuss sieht mit dieser Stellungnahme keinen weiteren Handlungsbedarf.

**Festlegung:**

Die Stellungnahme wird den Beschwerdeführern mit einem Abschlusschreiben übergeben.

zu 17

**Eingabe 21/09 - Verschmutzung des Spielplatzes an der Badewiese  
im Ortsteil Groß Glienicke**

Die Eingabevefasserin schreibt, dass sie schon des öfteren festgestellt habe, das auf dem Spielplatz der Badewiese Feuer gemacht wurde. Dies habe sie dem Umweltamt gemeldet, sei aber, nach ihrer Aussage, an die Gemeinde Groß Glienicke verwiesen worden.

Dazu merkt Herr Menzel an, dass im Lageplan des Dorffestes dieser Platz bereits als Lagerfeuerplatz ausgewiesen sei, obwohl sich dort lt. B-Plan ein Buddelkasten für Kleinkinder befindet.

Im Ergebnis des kurzen Meinungsaustausches wird vorgeschlagen, die Eingabe in den Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz zur Stellungnahme zu geben.

**Festlegung:**

Die Eingabe wird der Beigeordneten des o.g. Geschäftsbereichs zur Stellungnahme übergeben.

Die Eingabeverfasserin erhält einen Zwischenbescheid.

**Wiedervorlage in der Sitzung am 13.10.2009.**

**zu 18 Eingabe 22/09 - Straßenbenennung**

Der Beschwerdeführer schreibt, dass er im April 2008 den Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses in der Planstraße 6 in Potsdam-Bornim gestellt habe. Seit Mitte diesen Jahres nun wohne er dort und die Straße sei bisher nicht umbenannt worden.

Nach kurzem Meinungsaustausch verständigen sich die Mitglieder dazu, die Eingabe zunächst der Verwaltung zur Stellungnahme zu übergeben. Insbesondere soll geklärt werden, warum es trotz Empfehlung des Kulturausschusses zur Straßenumbenennung, bisher keine weitere Beschlussfassung dazu gibt.

**Festlegung:**

Dem Beigeordneten des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung und Bauen wird die Eingabe zur Stellungnahme übergeben.

Der Beschwerdeführer erhält einen Zwischenbescheid.

**Wiedervorlage in der Sitzung am 13.10.2009.**

**zu 19 Sitzungskalender 2010**

**Vorlage: 09/SVV/0679**

Der Ausschussvorsitzende weist auf die enge Zeitspanne zwischen der Sitzung am 26.08.2010 und 07.09.2010 hin und schlägt vor, einen Sitzungstermin zu streichen.

Die Mitglieder verständigen sich auf den Termin 26.08.2010 als Sitzung; diese Änderung soll dem Büro der Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Sitzungskalender 2010 als Arbeitsgrundlage für die Stadtverordnetenversammlung, ihre Fraktionen und Ausschüsse.

**Abstimmungsergebnis:**  
mehrheitlich **angenommen**

**zu 20**      **Sonstiges**  
Kein Redebedarf.